



Grüner Campus Malchow

**Die wirkungsvollste Energiequelle
unseres Lebens ist und bleibt die
menschliche Wärme.**

Ernst Festl

Getreu diesem Motto haben Sie,

liebe Frau Göpfert,

Schülerinnen und Schüler unserer Schule im Schuljahr
2012 / 2013 durch den Schulalltag begleitet.

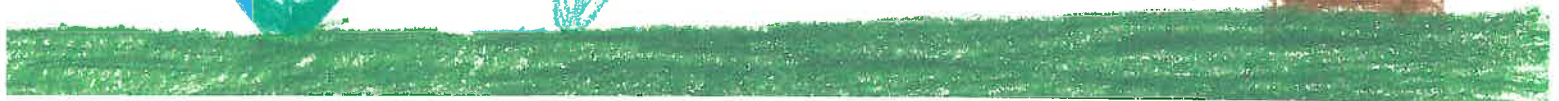
Ihrem großen Engagement ist es zu verdanken, dass sich
weitere Lernerfolge einstellten und die Freude am Lernen
zunahm.

Dafür möchte ich mich persönlich und im Namen des
Lehrer- und Erzieherteams ganz herzlich bei Ihnen
bedanken.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommerferien und freue mich
darauf, Sie auch im Schuljahr 2013/2014 begrüßen zu
dürfen.


T. Barthl
Schulleiter

Berlin, 05.06.2013



Meine Erfahrungen mit unserer Lernpatin Frau Butterweck

Seit etwas über einem Jahr haben meine Klasse und ich das Glück, mit unserer ehrenamtlichen Lernpatin Frau Butterweck zusammen arbeiten zu dürfen.

Anfangs war es für einen Teil der Kinder und auch für mich recht ungewohnt, regelmäßig 2x pro Woche jemanden an der Seite zu haben, der für die Kinder Ansprechpartner ist. Aus dieser ungewohnten Situation wurde aber schnell ein fester Bestandteil unseres Schullebens. Wir alle empfinden die regelmäßige Arbeit unserer Lernpatin als Bereicherung. Auch Eltern unserer Schüler begrüßen diese Unterstützung, die recht vielseitig und vielschichtig ist.

Nach über einem Jahr kennt Frau Butterweck die Kinder unserer Klasse recht gut. Sie weiß, wer in welchen Lernbereichen Schwierigkeiten hat, kennt einige familiäre Hintergründe und kann die Kinder sehr gut einschätzen. Oft arbeitet sie unterstützend mit Kindern, die aus Krankheitsgründen gefehlt haben oder mit Kindern, die im Klassenverband abgelenkt werden oder die es einfach nur genießen, mal einen Erwachsenen für sich zu haben. Vielschichtig ist auch ihr Aufgabenfeld. Manchmal unterstützt sie Kinder im Klassenverband und beantwortet Fragen der Kinder bzw. macht sie auf Fehler aufmerksam. Dabei kann es auch mal vorkommen, dass ein Kind etwas vorgelesen bekommt oder eine Rechtschreibregel noch mal erklärt wird. Gelegentlich arbeitet sie auch mit einer kleinen Gruppe und bespricht mit den Kindern z.B. noch einmal das Lösen von Aufgaben mit Legematerialien.

Immer wieder gern begleitet uns unsere Lernpatin zu unseren Ausflügen und Wandertagen. Verlässlich achtet sie dabei mit auf Ordnung und Ruhe, ist immer wieder im Gespräch mit unseren Kindern, denen so manches Mal das zuhörende Ohr eines Erwachsenen fehlt, weil Mutti und Vati arbeiten sind oder aber schlicht nicht zuhören wollen.

Zusammenfassend möchte ich feststellen, dass meine Schüler und ich sehr von unserer Lernpatin profitieren. Es ist eine Unterstützung, auf die ich im Interesse der Kinder nicht verzichten möchte. Es zeigt sich, dass alle Beteiligten von dieser intensiven Kooperation profitieren. In erster Linie denke ich dabei an die Kinder, die Unterstützung und Zuwendung erfahren.

Ich möchte mich ganz herzlich für die Unterstützung und Hilfe durch unsere Lernpatin bedanken und hoffe, dass auf dieses erste gemeinsame Jahr noch viele folgen können.


M. Burghoff

Martin- Niemöller- Schule

Am Breiten Luch 15, 13053 Berlin



Liebe Frau Butterweck,

Sie haben uns und unseren Schülerinnen und Schülern wieder einmal 1 Jahr die Treue gehalten.

Ihre engagierte Arbeit hat den Kindern viel gebracht und sie darauf eingestimmt, auch einmal selbst zum Buch zu greifen und wieder Lust auf Schule zu bekommen. Das Selbstvertrauen der Kinder wurde gestärkt und sie konnten ihre Leistungen verbessern.

Das ist für unsere Schule eine große Hilfe, zumal das Lesen- und Lernen- Wollen wichtiger Bestandteil unseres Schulprogrammes ist.

Deshalb möchte ich Ihnen ausdrücklich ein großes Dankeschön im Namen des Kollegiums und der Schulleitung aussprechen!

Wir freuen uns über eine weitere Unterstützung im kommenden Schuljahr.



J. Künjöl

Ihre Schulleitung

Zu Händen
Frau Palm

Die weit reichenden bildungspolitischen Zielstellungen, die sich mit der Inklusion in der Schule verbinden, lassen sich langfristig und nachhaltig nur erreichen, wenn neben dem fachlich-methodischen Können der Lehrkräfte auch die materiell – arbeitsorganisatorischen Voraussetzungen geschaffen werden und auch die sich bietenden Potenzen der engagierten gesellschaftlichen Kräfte, welche sich in verschiedener Art und Weise organisieren, genutzt und motivierend anerkannt werden. Ich bin seit 11/2 Jahren Klassenleiter und Mathematiklehrer in meiner Klasse 5P an der Martin – Niemöller Schule. Das Lernniveau, die Lernfähigkeiten und Fertigkeiten, sprich Lernkompetenzen der einzelnen Schüler meiner Klasse sind sehr unterschiedlich entwickelt.

So gibt es Schüler mit starken Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten, Schüler mit Lernbehinderungen und Schüler mit großen Rechenschwächen und auch Schüler, welche einen sozial- emotionalen Förderbedarf haben.

Um alle Schüler entsprechend optimal fördern und fordern zu können, ist eine Binnendifferenzierung durch uns Lehrkräfte unerlässlich. Das kann zum Teil eine Dreifach- und Vierfachdifferenzierung der Aufgabenniveaus für die Schüler erfordern. Für eine Lehrkraft auf Dauer nicht zu realisieren, zumal eine durchgehende Zweitlehrkraft auch in den Pulsklassen schulorganisatorisch nicht gewährleistet werden kann.

Frau Palm begleitet meine Klasse schon seit einigen Jahren und unterstützt die pädagogische Arbeit punktuell insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik. Zwei bis- dreimal wöchentlich kommt sie für eine Mathematik- und eine Deutschstunde und hilft, förderbedürftigen Schülern während des Unterrichtsprozesses. Durch den langjährigen regelmäßigen Kontakt zur Klasse, zu den Lehrkräften und insbesondere zu einzelnen Schülern hat sich ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen den Beteiligten entwickelt.

Vor dem Unterricht werden die Lernziele, Schüleraufgaben und methodisches Herangehen kurz besprochen.

Auf der Grundlage dieser von mir oder den Deutschfachlehrern erarbeiteten, differenzierten Lernziele und entsprechenden Schüleraufgaben, gelingt es Frau Palm durch eine intensive und sehr individuelle Zuwendung die förderbedürftigen Schüler zu unterstützen.

Sie ist der sofortige Ansprechpartner der betreuten Schüler, kann notwendige Pausen zulassen, gegebenenfalls die Aufgaben abwandeln oder den Umfang reduzieren, beruhigen und anspornen und so auf die individuelle Befindlichkeit schnell reagieren, um Frustrationen beim Lernen weitgehend auszuschließen. Dabei kommt es immer wieder zu Blick- und Sprachkontakt zum Lehrer, da sich diese Förderung im Unterrichtsprozess im Klassenraum der gesamten Lerngruppe vollzieht. Dadurch wird der Unterrichtsprozess in der Klasse als Gesamtheit nicht unterbrochen und z.B. ich habe die Möglichkeit, konzentriert mit den anderen Schülern zu arbeiten, welche schon größere Anforderungen bewältigen können.

Die Schüler mit besonderem Förderbedarf können dank der ständigen Unterstützung in der Unterrichtsstunde von Frau Palm intensiv arbeiten. Zudem achtet sie motivierend auf Ausdauer, Sauberkeit und Sorgfalt bei der Arbeit der zu betreuenden Schüler.


Aus meiner Sicht hat sich die Zusammenarbeit sehr, sehr positiv für Schüler ausgewirkt, denn es gibt den betreffenden Schülern die Möglichkeit, ihre Lerndefizite zuversichtlich anzugehen, da sie unmittelbare, individuelle Unterstützung im Unterricht erfahren. Ich bedanke mich insbesondere bei Frau Palm für diese bisher geleistete Unterstützung

Dieses Engagement von Frau Palm und den anderen Mitgliedern der „Grauen Zellen“ ist aus meiner Sicht ein sehr bedeutender Beitrag, um die immer wieder hervorgehobenen gesamtgesellschaftlichen Anforderungen an das Bildungswesen der Gegenwart und Zukunft in die Praxis umzusetzen.

Dieses Engagement sollte von den verantwortlichen Kräften und staatlichen Stellen in entsprechender Art und Weise auch Anerkennung finden.

Berlin, 21.10.2013

Herr Ribbe


Klassenleiter der Klasse 5 Puls